



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause

ROTHRIST

Einladung

zur 23. Generalversammlung
vom Mittwoch, 30. April 2014, 19.00 Uhr
Pflegezentrum „Luegenacher“, Rothrist

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl Stimmzähler
3. Protokoll der Generalversammlung vom 15. Mai 2013
4. Genehmigung der Jahresberichte 2013
5. Jahresrechnung 2013
6. Revisorenbericht, Genehmigung der Jahresrechnung, Déchargeerteilung
7. Budget, Mitgliederbeitrag 2014
8. Anträge von Mitgliedern (bis 31.12.2013 sind keine eingegangen)
9. Verschiedenes und Umfrage

Nach der Generalversammlung musikalische Überraschung

Vor Versammlungsbeginn offeriert die Spitex Rothrist
einen kleinen Imbiss

Die Erfolgsrechnung 2013, die Bilanz per 31.12.2013 und das Protokoll der 22. Generalversammlung vom 15. Mai 2013 liegen vom 22. – 30. April 2014 im Spitex Stützpunkt, Bachweg 5, während den Bürozeiten zur Einsichtnahme auf.

Jahresberichte 2013

Präsident

Das Berichtsjahr gestaltete sich für Vorstand und Stützpunktleitung wiederum herausfordernd. Ein bekannter Ausspruch lautet „Stillstand ist Rückschritt“. Ganz im Sinne dieses Motto sind wir gezwungen immer wieder neue, zukunftsorientierte Projekte anzupacken. Im vergangenen Jahr stand die Einführung der elektronischen Leistungserfassung mittels Tablet-Computern in den Bereichen Pflege und Haushalthilfe zuoberst auf dem Programm. An dieser Stelle möchte ich der Stützpunktleiterin, sowie allen involvierten Mitarbeiterinnen ein Kränzlein winden für die problemlose Implementierung.

Aber damit nicht genug: Bereits gegen Ende Jahr stand die Schulung für ein weiteres Projekt an, das zwar erst auf Anfang 2014 aktiv wurde. Dabei handelt es sich um die Umsetzung des Administrativ-Vertrages. Ab Januar dieses Jahres hat sich das Abrechnungssystem mit den Krankenkassen grundlegend geändert. Die Rechnungen für pflegerische Leistungen werden fortan auf elektronischem Weg direkt den Krankenkassen zur Begleichung zugestellt. Der Patient erhält nur noch die Rechnung für die Patientenbeteiligung und eventuell nicht kassenpflichtige Leistungen.

Im gleichen Tempo wird es auch 2014 weiter gehen. Es stehen schon wieder Neuerungen vor der Türe, aber davon im nächsten Jahresbericht.

Von gesetzgeberischer Seite enttäuscht uns die Ungleichbehandlung von Non-Profit Spitex-Organisationen und gewinnorientierten Einheiten. Wir haben bemerken müssen, dass die für unseren Betrieb sehr aufwendige Qualität-Sicherung mit den entsprechenden Reportings von gewinnorientierten Privat-Spitex-Organisationen weitgehend nicht gefordert wird.

Die vielfältigen Geschäfte der Spitex Rothrist erforderten 10 Vorstandssitzungen. Daneben standen viele kurzfristig anberaumte Besprechungen mit einzelnen Vorstandsmitgliedern oder Stützpunktleitung an. Eine wesentliche Entlastung der Vorstandsmitglieder hat die vollamtliche Stützpunktleitung gebracht.

Die Generalversammlung fand am 15. Mai 2013 im Pflegezentrum „Luegenacher“ statt. Sie wurde von mehr als 100 Mitgliedern besucht. Vor Inangriffnahme der ordentlichen Traktanden verwöhnte uns die Luegenacher-Küche mit einem feinen Essen. Anlässlich dieser Generalversammlung wurde der gesamte Vorstand für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren wiedergewählt. Als Revisionsstelle wurde die Firma Pyrateam Treuhand AG, Rothrist, vertreten durch den Inhaber, Herr Kurt Buchwalder, gewählt. Im Anschluss an die Traktanden referierte Herr Notar Roland Bolliger zum Thema „Was kann ich für mich vorkehren, wenn ich einmal meine Urteilsfähigkeit verlieren sollte“.

Die Delegiertenversammlung des Aargauischen Spitexverbandes wurde von 2 Vorstandsmitgliedern besucht.

Vorstand, Stützpunktleitung sowie das gesamte Personal der Bereiche Pflege und Haushilfe besuchten auch im Berichtsjahr wiederum verschiedene Infoanlässe, Schulungen und Weiterbildungen..

ZofingenRegio lud zu 2 Sitzungen ein mit dem Ziel, das erhobene Zahlenmaterial aus den einzelnen Spitex Organisationen des Bezirks zu vergleichen und zu diskutieren. Es sei an dieser Stelle vermerkt, dass die Spitex Rothrist dabei sehr gut abgeschnitten hat.

Daneben wurde verschiedenen Einladungen zu Generalversammlungen von benachbarten Spitex Organisationen und befreundeten Ortsvereinen Folge geleistet.

Der Trend zu einer markanten Zunahme der unverrechenbaren Stunden hält an. Im Vergleich mit auswärtigen Organisationen stehen wir zwar noch gut da, müssen uns aber zwingend auf

das Notwendige konzentrieren und auf Wünschbares, soweit die Qualität nicht darunter leidet, verzichten.

Der Mitgliederbestand beträgt wenig verändert ca. 1040 Personen. Die Mitgliederbeiträge stellen einen sehr wichtigen Teil unserer Einnahmen dar. Wir danken Ihnen, liebe Mitglieder, für ihre Treue und hoffen, dass sich der Kreis der Mitglieder durch Ihre Motivation weiter ausdehnen lässt.

Der Tod unseres Mitarbeiters im Mahlzeitendienstes, Herr Peter Lehmann und unserer Ehrenpräsidentin Frau Esther Wullschleger, machte uns sehr betroffen.

H. Baumann, Präsident

Personal

Ein wiederum sehr betriebsames und geschäftiges Jahr haben wir mit dem 2013 abgeschlossen. Um im technischen Wandel eine kontinuierliche Verbesserung zu erreichen, hat der Vorstand beschlossen dieses Jahr die elektronische Erfassung mittels Tablets einzuführen. Dies vereinfacht uns die Kontrolle, aber vor allem die Rechnungsstellung. Für unsere Mitarbeiterinnen war das eine spannende aber auch herausfordernde Aufgabe, welche aber ausnahmslos alle, in kürzerer Zeit als gedacht, vorbildhaft gelöst wurde.

Eine bedarfsorientierte Weiterbildung für unsere Mitarbeiterinnen ist auch in unserer Branche unablässig. Unsere Angestellten haben an Schulungen und Weiterbildungen in den folgenden Sparten teilgenommen. Pflegeprozess, Forum Spitex, Inkontinenz, Erwachsenenschutzrecht, Dekubitus, Grundkurs Integrative Validation, Medikamente Zusatzkompetenz, Kinästhetik sowie Computer Basiswissen.

Frau Susanne Kupferschmid, welche unsere Administration für ein Jahr erledigte, hat uns Ende Mai verlassen. In Frau Susanne Parpan haben wir eine engagierte und zuverlässige Mitarbeiterin gewinnen können, welche unserer Stützpunktleiterin tatkräftig zur Hand geht.

Die Zunahme im pflegerischen Bereich zwingt uns unseren Personalbestand stetig aufzustocken. Da der Arbeitsmarkt im Gesundheitswesen weiterhin ausgetrocknet ist schätzen wir uns glücklich drei neue Mitarbeiterinnen in diesem Segment gefunden zu haben. Frau Anita Alig, Pflegefachfrau DN I hat ihre Arbeit bereits im Mai aufgenommen, Frau Silvia Humm Krankenpflegerin FaSRK im September und Frau Natascia Girardi dipl. Pflegefachfrau HF im November.

Im Bereich Haushalthilfe haben wir einen Austritt zu verzeichnen. Frau Doris Bitterli ging Ende Jahr in ihren wohlverdienten Ruhestand. Die anfallenden Arbeiten werden unter unseren langjährigen Mitarbeiterinnen aufgeteilt.

Mit grossem Bedauern haben wir vom Tode eines langjährigen Mitarbeiters im Mahlzeitendienst Kenntnis nehmen müssen. Herr Peter Lehmann arbeitet zehn Jahre bei unserer Organisation und wir haben ihn als innovativen und korrekten Mitarbeiter sehr geschätzt.

Als Ersatz konnten wir Frau Monika Bär gewinnen. Sie trägt die Mahlzeiten seit Juni 2013 aus.

Für den unermüdlichen Einsatz, den unsere Mitarbeiterinnen auch dieses Jahr wieder geleistet haben, möchte ich allen einen grossen Dank aussprechen. Den neuen Mitarbeiterinnen wünsche ich ganz viel Erfolg und Zufriedenheit bei ihren verschiedenen Tätigkeiten.

Dora Koch

Stützpunktleitung

Qualitätssicherung QS Die Einführung der QS ist eine Auflage des Departements Gesundheit und Soziales des Kantons Aargau. Einzelne Abläufe, Checklisten, Handlungsanweisungen, wie zum Beispiel die Einführung neuer Mitarbeiter und die Händehygiene, sind darin festgehalten. Im Dezember haben wir uns entschieden, die Klientendossiers umzugestalten. Das neue System wird im 1. Halbjahr 2014 umgesetzt werden. Hygiene, Übersichtlichkeit und Platz werden damit optimiert.

Mitarbeiter/Personal Unser Team ist offen für Neues und zeichnet sich durch Flexibilität, Hilfsbereitschaft und Kooperation aus. Herzlichen Dank!

Administration Die neue Mitarbeiterin brachte in den Bereichen QS Dokumentationen und Buchhaltung grosse Entlastung. Dank erhöhter Präsenz im Büro können Telefone schneller beantwortet und Hilfestellungen optimaler organisiert werden.

Ab 2014 erfolgt die elektronische Rechnungstellung. Rechnungen für Krankenkassenleistungen gehen direkt an die Kassen. 2013 wurden entsprechende Vorbereitungen getroffen. Die Klienten zahlen nur die nicht kassenpflichtigen Leistungen sowie die Patientenbeteiligung.

Haushalthilfe Wir treffen vermehrt auf komplexe Situationen. Die Mitarbeitenden zeigen grosses Engagement und Eigenverantwortung. Der erhöhte Unterstützungsbedarf von jüngeren Klienten bedarf mehr Kurzeinsätze und vermehrte Kommunikation mit dem Stützpunkt und zusätzlichen administrativen Aufwand.

Pflege Wir sind permanent auf der Suche nach Pflegepersonal. Die Anforderungen an unsere Mitarbeiter sind sehr hoch. Das Angebot der Spitex wird immer wichtiger. Dipl. Pflegefachpersonen HF (für die Tagesleitung) sind sehr rar. Dieses Fachpersonal benötigen wir, um als Organisation wachsen zu können.

Mahlzeitendienst Das Team arbeitet nach der Neuorganisation gut zusammen. Nach einer Abnahme der Anzahl ausgelieferten Mahlzeiten im vergangenen Jahr, stiegen diese gegen Ende 2013 wieder an.

Weiterbildung Das ganze Team der Bereiche Haushalt und alle Pflegenden, besuchten an vier Tagen den Kurs Kinästhetik. Kinästhetik ist ein Handlungskonzept, mit dem die Bewegung von Patienten schonend unterstützt wird (ohne Heben und Tragen bei Transfer). Kinästhetik dient der Erleichterung der Mobilisation von Klienten. Es gilt, Bewegungsressourcen bei Patienten zu fördern sowie die körperliche Gesundheit von Mitarbeitenden zu erhalten.

Herr Roland Bolliger, Notar, Rothrist, hielt ein Referat im Zusammenhang mit dem neuen Erwachsenenschutzrecht, zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgeauftrag“. Die ganze Belegschaft hat davon profitiert.

Der Qualitätsbeauftragte des Pflegeheims „Luegenacher“, Herr Alois Gut, reserviert nach Bedarf in seinen Weiterbildungen Plätze für das Personal der Spitex. Wir haben so die Möglichkeit, sein Knowhow zu nutzen. Eine Ausbildung zum Thema „Verstehen und Umsetzen des Pflegeprozesses“ beinhaltete wichtige Informationen zu unserer Klientendokumentation.

Jahresziel Das Team ist in den Prozess der Qualitätssicherung stark eingebunden und entsprechend gefordert. Sie stösst bei allen Mitarbeitenden auf grosse Akzeptanz. Ein grosses Lob für das Engagement aller! Das Jahresziel für alle Mitarbeiter ist die sehr komplexe Umsetzung der Qualitätssicherung.

Anlässe Am Herbstmarkt im „Luegenacher“ war die Spitex mit einem Infostand vertreten. Viele gute Gespräche und Begegnungen blieben uns in Erinnerung.

Der Vorstand lud das Personal zum Weihnachtessen ins Restaurant Pöstli, Rothrist. Wir genossen einen schönen und gemütlichen Abend und haben gut gegessen. Herzlichen Dank!

Am Seniorenausflug der Gemeinde nahm ich als Begleitung teil. Der Anlass war eine schöne Gelegenheit, Klienten ausserhalb ihres Alltags zu begegnen.

Der Dokumentarfilm und das anschliessende Referat von Liliane Juchli, aus Anlass ihres 80. Geburtstags, gab Einblick in das Lebenswerk der Ordensfrau.

Aussichten EKAS (Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit für Klienten und Personal). Erste Schritte zur Einführung wurden getroffen, um der Auflage des Departementes Gesundheit und Soziales gerecht zu werden.

Michaela Strub

Qualitätssicherung

Im vergangenen Jahr haben wir in der Qualitätssicherung grosse Fortschritte erzielt. Externe sowie interne Dokumente, Handlungsanweisungen und diverse Formulare wurden erstellt oder aktualisiert und aufgrund Qualitätsvorgaben strukturiert. Dies war nur möglich durch das Engagement der Stützpunktleitung, welche durch Susanne Parpan und Franziska Hofer tatkräftig unterstützt wurde.

Da die Spitex Rothrist den Datenschutzrichtlinien des Kantons Aargau unterliegt, bedingt dies ein entsprechendes Datenschutz- und Datensicherheitskonzept. Dieses Konzept wurde ebenfalls im 2013 erarbeitet, vom Vorstand genehmigt und befindet sich aktuell in der Umsetzung. Darin wird der Umgang mit unseren sensiblen Kundendaten geregelt. Unsere Klienten werden zukünftig aktiv über den Umgang ihrer Daten sowie ihre Rechte von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hingewiesen.

Die Spitex Rothrist wird ab diesem Jahr ihre eigenen allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) einführen. In diesen AGB's werden die beidseitigen Rechte und Pflichten sowie die Leistungen geregelt. Über diese werden unsere Klienten in naher Zukunft bei der Bedarfsabklärung orientiert.

Dieses Jahr werden uns die kantonalen Vorgaben in der Qualitätssicherung weiter beschäftigen. Die Umsetzung des neuen Hygienekonzeptes oder der EKAS Richtlinien sind nur zwei spannenden Themen von vielen. Ich freue mich, auf ein weiteres spannendes Jahr in der Qualitätssicherung und bedanke mich bei allen Beteiligten für Ihren wertvollen Beitrag im letzten wie auch im kommenden Jahr.

Roger Maddalena

Spitex-Einsätze 2013

Statistik/Vergleich mit 2011 und 2012					
	2011	2012	+/-	2013	+/-
	Std.	Std.	%	Std.	%
Krankenpflege	4'157	4'432	6.6	5'327	20.2
Hauswirtschaftliche Leistungen	<u>4'125</u>	<u>4'621</u>	<u>12.1</u>	<u>4'464</u>	<u>- 3.4</u>
Total Einsatzstunden	8'282	9'053	9.3	9'791	8.2
	Anzahl	Anzahl		Anzahl	
Mahlzeiten	1/1 Port.	884	- 46.5	1'087	23.0
	1/2 Port.	<u>5'761</u>	<u>- 19.4</u>	<u>4'921</u>	<u>6.0</u>
		7'413	- 25.5	6'008	8.7
Mahlzeitenlieferungen	6'294	5'086	- 19.2	5'598	10.1

Tarife ab Januar 2014

Die Tarife für die Pflegeleistungen sind in vier Gruppen eingeteilt. Welcher Tarif zur Anwendung gelangt, wird mit einer Bedarfsabklärung ermittelt. Die Tarife werden mit „tarifsuisse“ ausgehandelt. Die Tarife für hauswirtschaftliche Leistungen erfahren keine Änderung.

Krankenpflege

Beratung und Abklärung	Fr.	79.80	pro Stunde
Untersuchung und Behandlung	Fr.	65.40	pro Stunde
Grundpflege stabile/einfache Situationen	Fr.	54.60	pro Stunde

Hauswirtschaftliche Leistungen

Mitglieder	Fr.	30.--	pro Stunde
Nichtmitglieder (Karenzfrist 3 Monate)	Fr.	36.--	pro Stunde
Botengänge und erweiterter Hausdienst	F.	40.--	pro Stunde
Fallpauschale für Bedarfsabklärung und Administration	Fr.	79.80	pro Auftrag
Mahlzeiten inkl. Überbringen	Fr.	13.--	1/1 Mahlzeit
	Fr.	10.--	½ Mahlzeit
Mitgliederbeitrag	Fr.	40.--	

Über Spenden freuen wir uns natürlich sehr. Sie ermöglichen es, unsere Dienstleistungen zu äusserst günstigen Bedingungen zu erbringen. Unsere Konti:

- Postcheck 46-5170-1
- AKB Rothrist: IBAN CH95 0076 1016 0905 5785 9

Bemerkung zum Postversand

Mitglieder haben die Mitgliedschaftsrechnung im Februar 2014 erhalten und sind gebeten, den Mitgliederbeitrag

ausschliesslich mit dem orangen Einzahlungsschein

zu begleichen.

Dieser nicht adressierten Sendung liegt ein **roter** Einzahlungsschein bei welcher ausschliesslich für Neumitglieder oder zusätzliche Spenden vorgesehen ist. Bitte geben Sie in diesem Falle im Mitteilungsfeld den Zweck der Zahlung an.

Wann sind wir telefonisch erreichbar?:

Unser Stützpunkt ist wie folgt besetzt:

09.00 – 11.00 Uhr (Montag bis Freitag)

Ausserhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, Ihr Anliegen auf Band zu sprechen. Wir rufen Sie raschmöglich zurück.

Vorstand 2014

Präsident

Baumann Hannes

Weissensteinweg 4, 4852 Rothrist
Tel. 062 794 27 63

Vizepräsidentin

(Personal)

Koch-Hug Dora

Pilatusweg 31, 4852 Rothrist
Tel. 062 794 37 72

Mitglied

(Qualitätssicherung, Klienten)

Maddalena Roger

Brunnhaldenweg 5, 4852 Rothrist
Tel. 062 794 07 87

Mitglied

(Aktuarin, Öffentlichkeitsarbeit)

Häfliger Pia

Tulpenweg 8, 4852 Rothrist
Tel. 062 794 14 55

Vertreter Gemeinderat:

Schmitter Adrian

Rössliweg 6, 4852 Rothrist
Tel. 062 794 39 47